

Montag den 11. Dezember 1876.

(4471a—1)

Nr. 8133.

Rundmachung.

In der k. k. Kriegsmarine werden absolvierte Techniker (Staatsbürger der österr.-ung. Monarchie), welche das 24. Lebensjahr nicht überschritten haben, physisch tauglich und der deutschen Sprache vollkommen mächtig sind, als Marine-Artillerie-Offiziere mit dem jährlichen Adjutum von 600 fl. ö. W. aufgenommen.

Bewerber um die Aufnahme haben bis längstens 10. Jänner 1877 ein schriftliches Gesuch an das Reichs-Kriegsministerium (Marine-Section) zu richten und demselben beizuschließen:

- den Tauf- oder Geburtschein;
- ein militär-ärztliches Zeugnis über die körperliche Tauglichkeit;
- das Diplom einer technischen Hochschule oder mindestens Zeugnisse mit guten Fortgangsklassen über das erlangte Absolutorium, eventuell Zeugnisse über die Kenntnis fremder Sprachen;
- die legalisierte schriftliche Zustimmung des Vaters oder Vormundes zum Eintritte in die Kriegsmarine, und endlich
- den Heimatschein und ein von der zuständigen politischen oder polizeilichen Behörde ausgestelltes Zeugnis über das tadellose Vorleben.

Die Kenntnis der französischen und englischen Sprache gewährt unter mehreren Bewerbern von sonst gleicher Befähigung erhöhte Aussicht auf Berücksichtigung.

Die Aufnahme erfolgt vorerst provisorisch, und findet die Ernennung zum effectiven Marine-Artillerie-Offizier nach einjähriger guter Verwendung statt.

Marine-Artillerie-Offiziere werden nach einer dreijährigen Dienstleistung zur Ingenieursprüfung zugelassen und im Falle eines befriedigenden Resultates, bei sich ergebenden Aperturen, zu Marine-Artillerie-Ingenieuren dritter Klasse mit dem jährlichen Gehalte von 1000 Gulden ö. W. und dem für die Marinebeamten der X. Diätenklasse normierten Quartiergehalte ernannt.

Wien im November 1876.

Vom k. k. Reichs-Kriegsministerium
(Marine-Section).

(4492—3)

Nr. 6335.

Offert-Ausschreibung

zur Lieferung des Stammholzes für den Irrenhausbau in Studenz (Thiergarten) bei Josefthal.

Für den Bau der Landes-Irrenanstalt in Studenz werden 216 Fichtenstämme im Rundholzmaße von beiläufig 300 bis 310 Kubikmeter benötigt. — Es wird nur schönes, gerades, gesundes Fichtenholz aus geschlossenen Waldungen mit normalem Wachstume angenommen. — Dasselbe muß vom 15. bis letzten Dezember l. J. gefällt werden und wird über vorläufige, innerhalb acht Tagen nach der Fällung im Walde vorzunehmende commissionelle Besichtigung bis Ende Februar 1877 auf den Bauplatz der Irrenanstalt in Studenz abzuliefern sein. — Die Lieferungsbedingungen können täglich von 10 bis 12 Uhr im landschaftlichen Bauamte eingesehen, so wie jede weitere Auskunft daselbst eingeholt werden.

Darauf bezügliche Offerte sind, mit dem Badium von fünf Prozent derjenigen Summe beswert, auf welche das Offert lautet, versiegelt und mit der Aufschrift: „Offert zur Lieferung des Stammholzes für den Bau der krainischen Irrenanstalt in Studenz“

bis längstens 15. Dezember l. J.,

12 Uhr,

beim gefertigten Landesauschusse einzubringen. — Im Offerte ist ausdrücklich anzugeben, ob die ganze

Lieferung oder nur ein Theil derselben und zu welchem Einheitspreise angeboten wird. Die Preise sind in Buchstaben geschrieben und der Vor- und Zunahme nebst Wohnort und Charakter klar und deutlich anzusetzen. — Das beizuschließende Badium kann in Borem oder in Einlagsbücheln der krainischen Sparkasse oder in österreichischen Staatsschuldverschreibungen oder denselben gleichgehaltenen Werthpapieren, berechnet nach dem Tagescourse, bestehen. — Die von dem Ersteller der Lieferung zu leistende 10perz. Caution wird ebenfalls in Borem oder in den obbezeichneten Wertheffekten zu erlegen sein.

Die eingelangten Offerte werden vom Landesauschusse am 15. Dezember 1876, um 12 Uhr, in besonderer Sitzung, zu welcher Offerten Zutritt haben, eröffnet, und es wird deren schleunigste Erledigung zugesichert.

Laibach am 4. Dezember 1876.

Vom krainischen Landesauschusse.

(4440—2)

Nr. 2266.

Kanzlistenstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Sittich ist die Kanzlistenstelle mit den systemmäßigen Bezügen der XI. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slowenischen Sprache in Wort und Schrift im vorschriftsmäßigen Wege

bis 6. Jänner 1877

bei dem gefertigten Präsidium einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., und die Verordnung vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. Bl., gewiesen.

Rudolfswerth am 29. November 1876.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(4505b—2)

Nr. 12953.

Verzehrssteuer-Verpachtung.

Wegen Verpachtung des Bezuges der allgemeinen Verzehrssteuer von Wein und Fleisch im Bezirke Tschernembl für das Solarjahr 1877, eventuell 1878 und 1879, wird bei der k. k. Finanzdirection in Laibach

am 18. Dezember 1876,

um 11 Uhr vormittags, die Versteigerungsverhandlung stattfinden.

Näheres hierüber im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 282 vom 6. Dezember 1876.

Laibach am 6. Dezember 1876.

k. k. Finanzdirection für Krain.

(4462—2)

Nr. 7909.

Edictal-Vorladung.

Nachstehende Gewerbsparteien, unbekanntem Aufenthaltes, werden aufgefordert, ihre Erwerbsteuer-Rückstände, und zwar:

Herr Anton Kolesa, Tischler, ad Artikel 8 der Steuergemeinde Kerschdorf, für die Jahre 1875 und 1876 im Betrage von 10 fl. 6 kr.;

Herr Martin Arko, Gemischtwarenhändler, ad Artikel 6 der Steuergemeinde Selo-Schönberg für die Jahre 1875 und 1876 im Betrage per 9 fl. 85 kr.; und

Herr Anton Ladiha, Kleinviehstecher, ad Artikel 106 der Steuergemeinde Treffen, für das Jahr 1876 im Betrage per 5 fl. 8 1/2 kr.

so gewiß

binnen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte in Treffen einzuzahlen, als widrigens ihre Gewerbe von Amte wegen gelöscht würden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswerth am 30. November 1876.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Stel.

(4443—2)

Nr. 1064.

Lehrerstelle.

An der zweiklassigen Volksschule zu St. Marein kommt die neucreierte Stelle eines zweiten Lehrers mit dem Jahresgehälter von 500 fl. zu besetzen.

Die Bewerber wollen ihre documentierten Gesuche

binnen sechs Wochen

vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ unmittelbar an den Ortsschulrath zu St. Marein, eventuell im Wege der vorgesezten Bezirksschulbehörde überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Umgebung Laibach am 18. November 1876.

(4399—2)

Nr. 10214.

Bezirks-Hebammenstelle

im Sanitätsrayon Igendorf, Ortsgemeinde Altemarkt, im Steuerbezirke Laas, mit dem Wohnsitz in Igendorf, womit eine Jahresremuneration jährlicher 50 fl. aus der Bezirksklasse verbunden ist, ist sogleich zu besetzen.

Bewerberinnen um diesen Posten haben ihre gehörig documentierten Gesuche (bereits angestellte im Wege der vorgesezten k. k. Bezirkshauptmannschaft)

bis 20. Dezember 1876

hieramts zu überreichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Voitsch am 26. November 1876.

(4231—3)

Nr. 15492.

Rundmachung.

In Bezug auf die bevorstehende regelmäßige Stellung des Jahres 1877, zu welcher die in den Jahren 1857, 1856 und 1855 gebornen Jünglinge aufgerufen werden, wird kundgemacht:

1. Jeder Stellungspflichtige der zum Erscheinen bei der bevorstehenden regelmäßigen Stellung verpflichteten Altersklassen hat sich bei Vermeidung der Folgen des § 42 W. G.

im Monate Dezember l. J.

im magistratischen Expedite in den gewöhnlichen Amtsstunden mündlich oder schriftlich zur Verzeichnung zu melden.

2. Die nicht hieher zuständigen Stellungspflichtigen aus den obbezeichneten Altersklassen haben zur Verzeichnung ihre Legitimations- oder Reiseurkunden beizubringen.

3. Sind Stellungspflichtige aus ihrem Heimats- oder Aufenthaltsorte zeitlich abwesend und hiedurch oder durch Krankheit nicht in der Lage, sich mündlich oder schriftlich zu melden, so kann dies durch ihre Eltern, Vormünder oder sonst einen Bevollmächtigten geschehen.

4. Unterstützungsbedürftige Angehörige oder deren Bevollmächtigte, welche die zeitliche Befreiung Stellungspflichtiger, oder letztere, wenn sie die Begünstigung ihrer Enthebung von der Präsenzdienstpflicht anstreben, sind verpflichtet, die zur Begründung derartiger Begünstigungen bestehenden Verhältnisse zur Zeit der Verzeichnung nachzuweisen.

5. Die Pflicht zur Anmeldung sowie überhaupt die aus dem Wehrgesetze entspringenden Pflichten werden durch den Mangel der Kenntnis dieser Aufforderung oder durch Unkenntnis der aus dem Wehrgesetze hervorgehenden Obliegenheiten nicht beirrt.

Stadtmagistrat Laibach am 10ten November 1876.

(4199—1) Nr. 3643.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des hohen Aeraars und Grundentlastungsfondes, wird die Reassumierung der dritten exec. Feilbietung der dem Lukas Jakel von Godowitzch Hs.-Nr. 11 und 12 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 917/28 vorkommenden, auf 4390 fl. 86 kr. geschätzten Realität c. s. c. bewilliget und zur Vornahme derselben der einzige Feilbietungstermin auf den

23. Dezember 1876, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt, daß die obige Realität bei dieser Feilbietung an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Idria am 25sten September 1876.

**(3815—1) Nr. 3148.
Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 2430 fl. ö. W. geschätzten, dem Mathias Oberstar von Slatenegg gehörigen und im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 647 vorkommenden Realität der

23. Dezember 1876

für den ersten, der

27. Jänner

für den zweiten und der

10. März 1877

für den dritten Termin mit dem Beisage bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert veräußert würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 9 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 24sten August 1876.

(4036—3) Nr. 6234.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Franz Carman von Oberfernitz gehörigen, gerichtlich auf 3470 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelstetten sub Urb.-Nr. 453, Einl.-Nr. 1090 vorkommenden Realität pcto. 133 fl. 12 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. Dezember 1876,

die zweite auf den

25. Jänner

und die dritte auf den

26. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 8. Oktober 1876.

(4371—3) Nr. 4556.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache der Ursula Dobrauz von Kerschdorf gegen Stefan Zidar von dort pcto. 100 fl. c. s. c. für den Sogläubiger Jakob Cesar von Jereka bestimmte Feilbietungsrubrik vom 22. October 1876, Z. 4155, womit die Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 1233 auf den

14. Dezember 1876,

16. Jänner und

16. Februar 1877

hiergerichts angeordnet wurde, wegen unbekanntes Aufenthaltes dieses Gläubigers dem ihm aufgestellten Curator Andreas Supan von Bormarkt zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 24. November 1876.

(4283—1) Nr. 6101.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Zur Vornahme der mit dem Bescheide des k. k. Handels- und Seegerichtes Triest vom 13. October 1876 bewilligten executiven Feilbietung der exec. gepfändeten und laut Protokolles ddo. 13. Juli 1876 auf 251 fl. 80 kr. geschätzten Besitzrechte auf das Haus Consc.-Nr. 28 in Budanje, die Acker „brajda“ Parz.-Nr. 2286, „pušava“ Parz.-Nr. 2369, die Weide „pušava“ Parz.-Nr. 2368, die Wiese „pri zemljaki“ Parz.-Nr. 267, die Acker mit Reben „lask“ Parz.-Nr. 2008 und „brog“ Parz.-Nr. 2284 — werden zwei Feilbietungs-Tagungen auf den

22. Dezember 1876

und auf den

23. Jänner 1877,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß bei dem ersten Termine das zu veräußernde Besitzrecht nicht unter dem Schätzungswert, bei dem zweiten und letzten aber auch unter dem Schätzungswert gegen allföliche Bezahlung an den Meistbietenden hintangegeben werde; daß vom Erlöse des Feilbietungserlöses die Executions-Pandelsfirma bis zum Belaufe ihrer Forderung, für den Fall dieselbe als Ersteherin erscheinen sollte, befreit werde; daß vom Erlöse des erstfindenen Besitzrechtes die Steuern und sonstigen Abgaben von dem Ersteher zu tragen sein werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 24sten October 1876.

(4025—3) Nr. 7365.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des A. Biczokiewicz, durch Dr. Beschina in Graz, die exec. Versteigerung der dem Johann Schantl in Podtroj gehörigen, gerichtlich auf 1050 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 217 ad Galenberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. Dezember 1876,

die zweite auf den

16. Jänner

und die dritte auf den

14. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei, I. Stock, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai am 8. October 1876.

(3243—2) Nr. 6657.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Herrn Dr. Deu von Adelsberg gegen Lukas Berne von Rusdorf pcto. 143 fl. 44 kr. sammt Anhang auf den 25. Juli 1876 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 69 ad Rusdorf auf den

23. Dezember l. J.,

vormittags um 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 25. Juli 1876.

(4184—3) Nr. 9613.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz, in Vertretung des h. Aeraars, die exec. Feilbietung der dem Josef Balencič Nr. 14 in Dornegg gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Realität, sub Urb.-Nr. 21 ad Pfarrgilt Dornegg vorkommend, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. Dezember 1876,

die zweite auf den

16. Jänner

und die dritte auf den

16. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 25sten August 1876.

(4256—3) Nr. 5253.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Bappetit von Klauz, als Nachhaber des Andreas, der Maria und Marianna Kal, die exec. Versteigerung der dem Johann Mali von Obertucheln gehörigen, gerichtlich auf 3759 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 38, Reif.-Nr. 26 vorkommenden Realität pcto. 164 fl. 26 kr. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. Dezember 1876,

die zweite auf den

9. Jänner

und die dritte auf den

9. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein am 31sten October 1876.

(4171—2) Nr. 8997.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Giovanni Franc von Mötting die executive Versteigerung der dem Ivo Kostele von Remacina gehörigen, gerichtlich auf 3955 fl. geschätzten Realität Rust.-Curr.-Nr. 60, Rust.-Curr.-Nr. 1396, 1424, 1438 und 1442 ad Herrschaft Mötting bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. Dezember 1876,

die zweite auf den

17. Jänner

und die dritte auf den

16. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting am 29sten September 1876.

(3813—2) Nr. 3240.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 150 fl. ö. W. geschätzten Realität in der Executionssache des Franz Merhar von Ralitz gegen Agnes Gasparril von Niederdorf der

16. Dezember 1876

für den ersten, der

20. Jänner

für den zweiten, und der

3. März 1877

für den dritten Termin mit dem Beisage bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert veräußert würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 9 Uhr in der Amtskanzlei zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 25sten August 1876.

(3814—2) Nr. 4240.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 467 fl. ö. W. geschätzten Realität Urb.-Nr. 62 ad Herrschaft Weissenstein in der Executionsführung des Georg Rogel, durch Bartl. Rogel von Podtabor, gegen Matthäus Ruß von dort der

16. Dezember 1876

für den ersten, der

20. Jänner

für den zweiten, und der

17. Februar 1877

für den dritten Termin mit dem Beisage bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert veräußert würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 9 Uhr im Amtsolale zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 21sten Juni 1876.

(4141-2) Nr. 5209. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur gegen Katharina Kalar von Mulsjaba Nr. 21 poto. 151 fl. 85 kr. und 166 fl. 96 kr., über Einverständnis beider Theile die auf den 26. October und 23. November l. J. mit dem Bescheide vom 3. September 1876, Z. 4441, angeordneten beiden ersten Feilbietungen der in Execution gezogenen, auf 1230 fl. 10 kr. gerichtlich geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich, Neugeramt, Urb.-Nr. 84 1/2, und Herrschaft Sittich, Erbpacht, Urb.-Nr. 132 und 142 vorfindenden Realitäten mit dem für abgethan erklärt werden, daß es bei der auf den

21. Dezember l. J.,

um 9 Uhr vormittags, angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem ursprünglichen Anhang sein Verbleiben haben.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 16ten October 1876.

(4188-2) Nr. 9612. Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz, nom. des hohen Aarars, die mit dem Bescheide vom 3. Dezember 1875, Z. 13268, auf den 9. Juni 1876 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte executive Feilbietung der dem Georg Frank von Cele Nr. 5 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität puncto 24 fl. 45 kr. im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhang auf den

15. Dezember 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 28ten August 1876.

(4206-3) Nr. 2742. Erinnerung

an Franz Kocivar von Altenmarkt, Gregor Stritof von Planina, Josef Semid von Triest und an die Erben des Johann Petsche von Gottschee.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird den Franz Kocivar von Altenmarkt, Gregor Stritof von Planina, Josef Semid von Triest und den Erben des Johann Petsche von Gottschee hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Juzna von Laas die Klage auf Anerkennung der Zahlung ihrer mit diesgerichtlichen Bescheide vom 20sten August 1869, Z. 882, auf den für die Realität des Anton Truden Urb.-Nr. 64/4 ad Herrschaft Schneeberg erzielten und deponierten Meistbot pr. 96 fl. 27 kr. angewiesenen Forderungen pr. 6 fl., 96 fl. 27 kr., 183 fl. 27 kr. und 124 fl. 95 kr. hiergerichts unterm 5. April l. J. eingebracht, worüber die Tagssatzung zum mündlichen Verfahren auf den

14. Dezember l. J.,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Josef Wolf von Altenmarkt als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, die Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 5. April 1876.

(4172-2) Nr. 9260. Relicitation.

Die Relicitation der in der Executionsfache des Georg Rump von Mötting gegen Martin Stepan von Steindorf Nr. 14 poto. 279 fl. sammt Anhang am 19. Dezember 1871 veräußerten, von Herrn Johann Kapelle von Mötting um 1328 fl. erstandenen Realität ad D.-R. D.-Commenda Mötting sub Rectf.-Nr. 102, Extr.-Nr. 51 der Steuergemeinde Steindorf, wird wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen auf den

16. Dezember 1876

angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Mötting am 8ten October 1876

(4198-2) Nr. 3530. Neuerliche Tagssatzungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheide vom 17ten März 1876, Z. 900, mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte Realsfeilbietung der dem Anton Tratnik, respective dessen mindj. Erben Maria und Franziska Tratnik, gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 257, Rectf.-Z. 693 ad Grundbuch Loitsch neuerlich auf den

20. Dezember 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Idria am 12ten October 1876.

(3811-2) Nr. 4981. Neuerliche Tagssatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 29. Jänner 1876, Z. 465, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Levstef von Belavoda gehörigen, gerichtlich auf 1885 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1321 ad Herrschaft Reifnitz wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 10. November 1874, Z. 2772, schuldigen Restes pr. 10 fl. c. s. c., neuerlich auf den

16. Dezember l. J.,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 19ten August 1876.

(3525-2) Nr. 5687. Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Philipitsch und dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Philipitsch und dessen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Burger von Oberfeld die Klage de praes. 12. September 1876, Z. 5687, poto. Erskigung eines Ueberlandackers „za resjem“ oder „pri smrokah“ eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

19. Dezember 1876,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg, als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 12ten September 1876.

(4139-2) Nr. 5229. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird mit Bezug auf das Edict vom 3. September 1876, Z. 4442, bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 3. September l. J., Z. 4442, auf den 26. October und 23. November 1876 abgeordneten ersten zwei exec. Feilbietungen der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 83 ad Herrschaft Sittich, Feldamt, poto. 421 fl. 71 kr. und pr. 427 fl. 73 kr. c. s. c. mit dem für abgethan erklärt wurden, daß es sonach bei der mit obigem Bescheide auf den

21. Dezember 1876

angeordneten dritten exec. Realsfeilbietung sein Verbleiben habe.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 16ten October 1876.

(4456-3) Nr. 5443. Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 2ten September l. J., Z. 5443, wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Andreas Kern von Kostitz, durch Herrn Dr. Mencinger, gegen den Vertraud Černič'schen Verlaß von Begounza, durch Herrn Dr. Burgar in Krainburg, poto. 100 fl. zu der auf den 14. November l. J. angeordneten ersten Realsfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zur zweiten auf den

14. Dezember l. J.

angeordneten Realsfeilbietung geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 14. November 1876.

(4279-2) Nr. 3885. Realitäten-Relicitation.

Wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen wird die von Marianna Korencan von Kopitovgric erstandene, auf Namen des Johann Korencan vergebährte, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Rectf.-Nr. 200 vorkommende, gerichtlich auf 1141 fl. 60 kr. ö. W. bewerthete Realität am

16. Dezember 1876,

vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Oberlaibach an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerthe feilgeboten werden.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Thoma's Merkun'schen Kindern von Prevolje, Jakob Kovac von Palu und Matthäus Sustaric von Brezovica bedeutet, daß die diesfällige Rubrik dem für sie bestimmten Curator Franz Dgric behändigt wird.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 26. October 1876.

(4098-2) Nr. 5859. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Djura von Dflnitsch die exec. Versteigerung der dem Franz Bauer von Petrinja gehörigen, gerichtlich auf 4229 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Kofel sub tom I, fol. 53 und 57 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Dezember 1876,

die zweite auf den

11. Jänner

14. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee am 28. September 1876.

(4140-2) Nr. 5230. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird mit Bezug auf das Edict vom 26. August 1876, Z. 4249, bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 26sten August l. J., Z. 4249, auf den 26. October und 23. November 1876 angeordneten ersten zwei exec. Feilbietungen der dem Anton Kastelic gehörigen Realität Rectf.-Nr. 79, fol. 87, Band I ad Grundbuch Herrschaft Weizelburg, poto. 196 fl. 78 kr. und 256 fl. 61 kr. c. s. c. mit dem für abgethan erklärt wurden, daß es sonach bei der mit obigem Bescheide auf den

21. Dezember 1876

angeordneten dritten exec. Feilbietung unter dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 16ten October 1876.

(4281-2) Nr. 4805. Executive

Realitäten-Versteigerung

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem Andreas Dolenz von Loje gehörigen, gerichtlich auf 2169 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 317/19 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1876,

die zweite auf den

20. Jänner

und die dritte auf den

21. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Senofetsch am 25. October 1876.

(4312-2) Nr. 3606. Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Hafner von Allach die exec. Versteigerung der dem Lorenz Arhar, zuhanden der Vormünder Maria Arhar und Michael Dembar, von Dolensberd gehörigen, gerichtlich auf 765 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laas sub Urb.-Nr. 847/783 vorkommenden, zu Dolensberd Hs.-Nr. 15 liegenden Subrealität sammt An- und Zugehör wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 29. Juli 1871, Z. 3395, schuldigen 230 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1876,

die zweite auf den

16. Jänner

und die dritte auf den

17. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 8ten October 1876.

Das Haus

in Bischofsack Nr 113,

am Hauptplatz gelegen, zu jedem Geschäftse verwendbar, ist zu verpachten.
Anfragen beim Eigenthümer G. Pečnik in Krainburg. (4507) 3-2

Echtes, geruchloses, wohlschmeckendes



Leberthran-Oel,

aus Bergen in Norwegen,

(4489) 10-2 frische Füllung.

Bewährtes Mittel gegen Brust- und Lungenleiden.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung à 70 kr. Selt zu bekommen bei Victor Trakoczy, Rathhausplatz 4, Einhorn-Apothek in Laibach.

(4486-2) Nr. 7172.

Erinnerung

an die unbekannt Erben und Rechtsnachfolger der Maria Marolt von Großpölland.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Realfeilbietungsrubriken vom Bescheide 12. August 1876, Z. 5005, betreffend die executiv Feilbietung der dem Anton Peterlin von Großpölland gehörigen Realität Urb.-Nr. 735 ad Herrschaft Auersperg, Franz Andošek von Großpölland als curator ad actum bestellt wurde, welchem obige Rubrik auch zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 20sten October 1876.

(4475-2) Nr. 10692.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Josef, Maria, Josefa, Mila und Johann Cepel und den unbekannt Rechtsnachfolgern des Gregor Cepel sen. und der Marijana Cepel von Neudirnbad hiemit erinnert, daß der in der Executionsfache des Anton Sucel von Neudirnbad gegen Franz Cepel von Neudirnbad pcto. 106 fl. 37 kr. ergangene Realfeilbietungsbescheid vom 16. October 1876, Z. 9463, dem für sie bestellten curator ad actum Herrn Paul Besejal in Adelsberg zugestellt worden ist.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 18. November 1876.

(4485-2) Nr. 7820.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Johann Peterlin, Ursula Peterlin, Gertraud Peterlin, Lorenz Petril, Anton Andošek, Georg Pirant, Maria Pucelj und Stefan Pirnat von Großpölland, ferner an Mathias Perko, Anton Dejak, Mathias Peterlin, Maria Peterlin, Maria Peterlin Mutter von Großpölland, Ferni Leustel von Zukovo, Johann Peterlin und Mathias Andošek von Großpölland und Georg Perjatel von Kernče, sowie deren ebenfalls unbekannt Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Realfeilbietungsrubriken vom Bescheide 18. August 1876, Z. 5636, betreffend die exec. Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 726 ad Herrschaft Auersperg, Franz Andošek von Großpölland als curator ad actum bestellt, decretiert und ihm obige Rubriken auch zugestellt wurden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 2. November 1876.

Neue Patent-Häckerlingmaschine.

Die neueste beim Patentamte vorliegende Construction. Es schneidet diese Maschine bei Räderbetrieb 600 Pfund Rindviehfutter per Stunde. Mundöffnungsweite 32 Neuzoll, Rasten 127 Neuzoll lang, 32 breit, 21 tief, hält die größte Garbe. Schwungrad 4 Fuß hoch. — Die größte, neueste und beste Maschine für Handbetrieb. (4523) 3-1

Moritz Weil jun., Maschinenfabrikant, Franzensbrückenstraße 13.

(Nr. 88)

Solide Agenten erwünscht.

(4362-3) Nr. 9337.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 18. Dezember l. J., vormittags 10 Uhr, wird im landesgerichtlichen Verhandlungssaale in Gemäßheit des Edictes vom 3. October d. J., Z. 7817, zur zweiten exec. Feilbietung des dem Fernej Blas gehörigen, auf 196 fl. geschätzten, in „Rakova jelsa“ liegenden Gemeintheiles Urb.-Nr. 1751 (Mappe 115) ad Magistrat Laibach geschritten werden. Laibach am 21. November 1876.

(4423-2) Nr. 9454.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird den Erben der verstorbenen Maria Dedek von Bedče Nr. 21 bekannt gegeben, daß der über die Wechselklage der krainischen Escomptegesellschaft gegen Wenzel Dedek, resp. deren Erben, pcto. 300 fl. s. A. erlassene Zahlungsauftrag vom 25. November 1876, Z. 9454, dem für sie ihres unbekannt Aufenthaltes wegen bestellten curator ad actum Herrn Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, zugestellt worden ist.

Laibach am 25. November 1876.

(4422-2) Nr. 9252.

Amortisation.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach, einverständlich mit Herrn Johann Debeljak, Pfarrer in Höflein, die Einleitung des Amortisationsverfahrens hinsichtlich der auf den Namen des Herrn Johann Debeljak lautenden, angeblich in Verlust gerathenen zwei Sparkassenbüchel Nr. 45, 518 im gegenwärtigen Kapitalwerthe von 545 fl. und Nr. 89094 per 250 fl. bewilliget worden.

Dessen werden alle jene, welche auf obige zwei Sparkassenbüchel Anspruch zu haben vermeinen, zu dem Ende erinnert, denselben

binnen sechs Monaten vom unten gesetzten Tage so gewiß bei diesem k. k. Landesgerichte anzuzeigen und darzuthun, als sonst über weiteres Anlangen obige zwei Sparkassenbüchel für erloschen und wirkungslos erklärt werden würden.

Laibach den 21. November 1876.

(4023-2) Nr. 6434.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide und Edicte vom 8. Juni 1875, Z. 2889, auf den 10. November 1875 angeordnete und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Georg Teriha gehörigen Realitätenhälfte Urb.-Nr. 183 ad Sittich mit dem früheren Anhange auf den 20. Dezember 1876, vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei reassumiert wird.

R. l. Bezirksgericht Littai am 25sten September 1876.

(4487-1) Nr. 8264.

Curatelverhängung.

Das k. k. Kreisgericht in Rudolfswerth hat über Franz Peterlin, Inwohner in Reifnitz, wegen Blödsinnes die Curatel zu verhängen befunden.

Dies wird mit dem Bescheide bekannt gemacht, daß dem Franz Peterlin der Grundbesitzer Franz Kun von Oberdorf zum Curator bestellt worden ist.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 28sten November 1876.

(4496-2) Nr. 3573.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Notar Dr. Johann Steiner, als Gerichtscommissär des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg, werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 19. Juni 1875 ohne Testament verstorbenen Frau Fanny Jugovic, Fabriks- und Realitätenbesitzerin in Straßisch, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, in der Notariatskanzlei des Befertigten zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche

am 20. Dezember 1876,

vormittags um halb 10 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Verlangen schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Krainburg am 30. November 1876

Der k. k. Notar als Gerichtscommissär:

Dr. Johann Steiner.

(4444-3) Nr. 5774.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht, daß, nachdem zu der zufolge diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 15. August l. J., Z. 4008, in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur, nom. des h. Aetars, gegen Anton Jalsch von Cesta pcto. 425 fl. 94 $\frac{1}{2}$ kr. und 285 fl. 49 kr. sammt Anhang auf heute angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 408 ad Herrschaft Sandstrag kein Kauflustiger erschienen ist, am

14. Dezember l. J.

unter dem vorigen Anhange zur dritten exec. Feilbietung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 16ten November 1876.

(4447-2) Nr. 5408.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es sei für Franz Krašna von Budanje, dermalen unbekannt Aufenthaltes, zur Wahrung seiner Rechte Herr Franz Koren von Budanje als curator ad actum bestellt und demselben der Bescheid vom heutigen, womit zur Fortsetzung des Verfahrens über sein Gesuch um Ausbleibensrechtfertigung und Aufhebung des Contumazurtheiles vom 13. Dezember 1875, Z. 7190, die Tagsetzung auf den

16. Dezember 1876,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt worden, dessen derselbe zu dem Ende verständiget wird, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 19ten November 1876.

(4378-3) Nr. 24037.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Anhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 11. Juni 1876, Zahl 9778, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der auf den 11ten November 1876 angeordneten ersten executiven Feilbietung der Realität des Stefan Ločnikar von Studencie, Kctf.-Nr. 98 ad Herrschaft Görttschach kein Kauflustiger erschienen ist, zur zweiten auf den

13. Dezember 1876

angeordneten Feilbietung obiger Realität mit dem früheren Anhange geschritten.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 13. November 1876.

(4379-2) Nr. 24376.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Anhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 11. Juli 1876, Z. 11550, bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Johann Boh von Podgoriz gegen Martin Zdravje von Kremenca zu der mit dem Bescheide vom 11. Juli 1876, Z. 11550, auf den 15. November l. J. angeordneten ersten exec. Feilbietung der Realität des Martin Zdravje Kctf.-Nr. 168, tom I, fol 277 ad Auersperg kein Kauflustiger erschienen, daher zur zweiten mit obigem Bescheide auf den

16. Dezember 1876

angeordneten exec. Feilbietung obiger Realität mit dem früheren Anhange geschritten wird.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 17. November 1876.

(4380-2) Nr. 24329.

Zweite exec. Realfeilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 24. Juni 1876, Z. 12684, bekannt gegeben:

In der Executionsfache der Filiale der steiermärkischen Escomptebank gegen Agnes Strubel verehelichte Penčan von Brunnendorf ist zu der mit dem Bescheide vom 24. Juni l. J., Z. 12684, angeordneten ersten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 90, Kctf.-Nr. 82/1, Einlage-Nr. 89 ad Grundbuch Sonnegg kein Kauflustiger erschienen, daher zur zweiten auf den

16. Dezember 1877

angeordneten exec. Feilbietung obiger Realität mit dem früheren Anhange geschritten wird.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 16. November 1876.

(4227-2) Nr. 4123.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Korövic, Vormund der Johann Mencinger'schen Pupillen von Zgoše, gegen Johann Deschmann von Aurtz wegen aus dem Vergleich vom 9. Mai 1874, Zahl 1849, schuldigen 300 fl., rückfichtlich des Restes pr. 21 fl. 13 $\frac{1}{2}$ kr. c. s. c., in die executive Versteigerung der dem letzteren aus dem Kaufvertrage vom 7. März 1862 zustehenden, auf der Realität des Andreas Macel von Aurtz sub Kctf.-Nr. 838 ad Herrschaft Radmannsdorf sichergestellten, gerichtlich auf 170 fl. bewerteten Eigenthumsrechte bezüglich des Gutweide-Antheiles: „Na dohah v Stofacovom pastu“, Los-Nr. 3, gewilliget und wegen Vornahme derselben die Termine auf den

15. Dezember 1876,

15. Jänner und

15. Februar 1877,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese feilzubietenden Rechte gegen gleich bare Bezahlung und beim dritten Termine allenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 22. October 1876.